

PROTOKOLL DER SCHULELTERNBEIRATSSITZUNG DER ZIEHENSCHULE VOM 8.MAI 2006

Beginn: 19 Uhr 35

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Protokollführerin: Ingrid Reuter-Endres, Stellv.Elternbeirätin Kl. 7e

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der heutigen Tagesordnung
2. Bericht des Schulleiters
3. Deutsch-Französisches Schülertreffen (Bericht von Frau Keim)
4. Verlässliche Schule/Unterrichtsgarantie +
5. Der Skikurs in der Jahrgangsstufe 8 und das Unfallrisiko
6. Angebote in der Mittagspause hinsichtlich der Verpflegung
7. Neues aus den Klassen
8. Verschiedenes, Termine

TOP 1 : Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 23.03.06 wird verabschiedet.

TOP 2: Bericht des Schulleiters

Herr Eichenauer berichtet, dass für das Schuljahr 2006/2007

186 Aufnahmebestätigungen erfolgt sind, ca. 100 für Englisch und ca. 80 für Französisch als erste Fremdsprache, wobei es sechs 5.Klassen geben wird.

Der große Zuspruch zeigt das hohe Ansehen, das die Ziehenschule genießt.

TOP 3: Bericht von Frau Evelyne C.Keim, der Koordinatorin für das Bilingual-Deutsch-Französische Schülertreffen (BDF) 2007

Frau Keim gibt eine kurze zusammenfassende Darstellung über das BDFS:

Es handelt sich um eine Projektwoche in französischer und deutscher Sprache, die vom 24.9. – 29.9.2007 in Frankfurt stattfinden wird.

Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft der bilingualen (deutsch-frz.) Schulen Deutschlands
Ausrichter ist 2007 die Ziehenschule

Schirmherr wird der Hessische Ministerpräsident Koch sein.

BDFS gibt es in unregelmäß. Abständen seit 1987, das letzte fand 2001 in Leipzig statt.

Nach dem aktuellen Stand der Dinge ist der Ablauf wie folgt geplant:

Mo, 24.9.2007 Anreise der Besucher und Verteilung auf die Quartiere

Di, 25.9.2007 vorm.: Auftaktveranstaltung in der Paulskirche
nachm.: Projekte

Mi, 26.9.2007 / Do, 27.9.2007 Projekttag

Fr, 28.9.2007 vorm.: Projektvorstellung

nachm.: Abschlussveranstaltung (evtl. im Depot Bockenheimer Warte)

Sa, 29.9.2007 Abreise der Besucher

Zu dem BDFS werden ca. 800-1000 auswärtige Besucher aus 80 Schulen in Deutschland mit Teilnehmern aus den jeweiligen französischen Partnerschulen erwartet.

Die Projekte werden altersgruppengemäß angeboten, die ganze Ziehenschule wird mit eingebunden, es findet in dieser Zeit kein normaler Unterricht statt.

Das Lehrerkollegium soll die Projekte bis September 2006 auf die Beine stellen, um sie den Partnerschulen anbieten zu können.

Es wurde u.a. bereits ein eigenes Logo kreiert „Schüler im Gespräch“.

Man kann diese Projektwoche von ihrer Größenordnung durchaus als einen „Kleinen Kirchentag“ bezeichnen, wofür vielseitige Unterstützung notwendig ist.

Unter anderem werden das Romanistische und das Pädagogische Seminar der Uni Frankfurt in die Dokumentation mit eingebunden, es wird ein Kulturprogramm extra für Lehrer organisiert, es wird überlegt, ob der Hof II evtl. für die künstlerische Ausgestaltung überdacht werden soll, Sponsoring, Transport etc. muss von der Ziehenschule als Ausrichter organisiert werden.

Ein ganz wichtiger Punkt ist die Unterbringung der Gäste.

Obwohl die Jugendherberge für die Projektwoche mit 360 Plätzen bereits komplett angemietet wurde, werden noch mehrere hundert Gästebetten benötigt.

Zu diesem Zweck wird in den nächsten vier Wochen ein Brief an die Eltern der Ziehenschule gerichtet, in dem diese um Unterstützung gebeten werden hinsichtlich Quartierstellung (anhand eines Befragungsbogens), Mithilfe beim Finden von Sponsoren, Kontaktherstellung zu den Medien etc.

Wer Anregungen, Fragen oder konkrete Hilfsangebote geben kann, ist gebeten, sich an folgende Kontaktpersonen zu wenden:

Frau Evelyne C.Keim priv. Eschersheimer Landstr. 426, 60433 Frankfurt a.M.

Tel. 069/ 53054870

Fax 069/ 53054872

Mobil 0174-1591986

E-mail keimRPi@t-online.de

Tel. 069/212-46121 (in der Ziehenschule ab vorauss.Schulj.2006/07)

Ansprechpartnerin im Schulelternbeirat:

Frau Fabienne Hesse

TOP 4: Verlässliche Schule /Unterrichtsgarantie+

Obwohl Herr Eichenauer berichtet, dass die Praxisumsetzung der Vorgaben des Kultusministeriums sich für die Ziehenschule noch relativ positiv darstellt, da der Pool der Personen, die bereit wären, Unterricht zu vertreten, aus ca. 20 Leuten besteht, wird innerhalb der Elternschaft massiver Widerstand entgegengebracht.

Diese beziehen sich einerseits auf die fachliche wie pädagogische Qualifikation der externen Kräfte, sowie auf die noch nicht absehbaren politischen Konsequenzen.

Die Bezeichnung „Unterrichtsgarantie+“ erscheint vielen Eltern als eine Art „Mogelpackung“.

Die Frage ist, wie können unsere Kinder mit geringen Mitteln „unterrichtet“ und nicht nur betreut werden. Dem Ziel, Fachunterricht anzubieten, wird man wohl kaum gerecht werden können. Auch könnte das Jahresschulbudget für Vertretungskräfte schon früh im Laufe eines Schuljahresjahres aufgebraucht sein.

Falls die Praxisumsetzung jedoch relativ gut anläuft (d.h. die Betreuung von Stunde 1-6 für die Klassen 5-10 ist gewährleistet und somit immer noch besser als der Ist-Zustand), hat dies wahrscheinlich die Konsequenz, dass noch mehr Lehrerstellen abgebaut werden, wobei hinsichtlich G8 und Zentralabitur qualifizierter Fachunterricht besonders wichtig ist.

Über folgenden Antrag wird abgestimmt:

Der Schultelternbeirat der Ziehenschule wird eine Stellungnahme an das Hessische Kultus-Ministerium richten, in dem die o.g. Bedenken geäußert werden.

Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen angenommen, es gibt 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Ungeachtet dieses Protestschreibens wird die Praxisumsetzung zunächst wie vorgesehen erfolgen, da sie eine Maßgabe des Hessischen Kultusministeriums ist.

Das Lehrerkollegium wird dazu einen Materialpool zusammenstellen, den die externen Kräfte nützen können, wenn es sich nicht um eine absehbare Lehrerabwesenheit handelt.

Frau Schwartz weist außerdem darauf hin, dass jeder sich auf der Homepage des Stadteltern-Beirates ein Form-Protestschreiben unter www.steb ffm herunterladen und verschicken kann.

TOP 5 : Skikurs der Ziehenschule in Jahrgangsstufe 8 und das Unfallrisiko

Aus der diesjährigen Skifreizeit, die im Februar 2006 in Südtirol stattfand, und für alle Schüler der 8. Jahrgangsstufe verpflichtend ist, kamen deutlich mehr Verletzte als in den Vorjahren zurück.

Die betroffenen Eltern wollen die Gründe dafür wissen.

Zum einen wird auf das gute Wetter und die damit harten, schnellen Pisten hingewiesen.

Die Vorbereitung im Sportunterricht hat wie auch in den Vorjahren stattgefunden, es waren wohl auch weniger die unспортlichen Kinder von den Verletzungen betroffen, sondern im Gegenteil eher die Snowboard-Fahrer, die ihr Können teilweise überschätzt haben.

Da das Verletzungsrisiko bei den meisten Sportarten nicht gänzlich ausbleibt, sich diese Skifreizeit jedoch nach Berichten mehrerer Eltern bei der Mehrheit der Schülerschaft einer großen Beliebtheit erfreut, steht einer Fortführung dieser Freizeit nichts im Wege.

Nichtsdestotrotz wird Herr Eichenauer gebeten, bei den mitgereisten Lehrern eine genauere Ursachenforschung der Unfälle zu betreiben, er wird in der nächsten Sitzung Bericht erstatten.

TOP 6: Angebote in der Mittagspause hinsichtlich der Verpflegung

Zunächst berichtet die Stellvertr. Schulsprecherin vom Ergebnis der Schülerumfrage hinsichtlich der Pausenlänge.

Die Mehrheit der Schüler will keine lange Mittagspause, da der Unterricht für die meisten bisher höchstens bis zur 7. Stunde dauert.

Daher erscheint eine Änderung vor Einführung der Ganztagschule wenig sinnvoll.

Es ist also zu überlegen, welche Möglichkeiten für die Ziehenschule kurzfristig bestehen, um für die Schüler eine adäquate Mittagsverpflegung zu gewährleisten.

Herr Holfelder weist auf ein Modellprojekt in Oberhaching hin, bei dem Eltern und Schüler in Koch-AGs die Mittagsverpflegung täglich gewährleisten. Das erfordert jedoch einen erheblichen Kraftakt und ist für die Ziehenschule derzeit nicht in die Praxis umsetzbar.

Herr Mütze erklärt sich bereit, am 11.5.06 an einer Info-Veranstaltung und einem Probeessen der Firma Dr.Hoppes Bio-Catering teilzunehmen, die Essen für ca. € 3,50 anbietet und von vielen bereits gute Kritiken bekommen hat.

Dem jetzigen Kantinen-Pächter könnte zum Jahresende gekündigt werden und das neue Verpflegungsangebot daher kurzfristig eingeführt werden.

TOP 8: Verschiedenes, Termine

10./11./12.Mai English Drama Group in der Aula der Ziehenschule

30.Mai Vortrag „Mobbing in der Schulklasse“ im Musiksaal 207 der ZS um 19.30 Uhr

20.Juni nächste Schultelternbeiratssitzung um 19.30 Uhr

Herr Holfelder richtet seinen Dank an alle Eltern, die bei der Schulgartenaktion am 1.4.06 mitgeholfen haben. Der Reinerlös beträgt € 364,69 und soll u.a.für die Anschaffung von Holzplanken zum Bau von Pausensitzgelegenheiten auf der Mauer zur Rhaban-Fröhlich-Str. verwendet werden.

TOP 7: Bericht über Neues aus den Klassen

Aus Zeitgründen wird dieser TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

Ende der Sitzung um 22 Uhr.